

Tätigkeitsbericht

des Deutschen Rates für Public Relations e. V. (DRPR)

2021 - 2023

Geschäftsstelle des Deutschen Rates
für Public Relations e.V.
c/o GPRA e.V. (HGHI GmbH)
Bachstr. 12
10555 Berlin
Tel. +49 (0)30 4055 9938
E-Mail: info@drpr-online.de
www.drpr-online.de

Vorsitzender
Prof. Dr. Lars Rademacher

Stellvertretender Vorsitzender
Axel Wallrabenstein

Ehrenvorsitzender
Dr. Horst Avenarius

Mitglieder
Sebastian Ackermann
Prof. Dr. Günter Bentele
Anne Dreyer
Prof. Dr. Alexander Gütler
Magnus Hüttenberend
Babette Kemper
Dr. Juliane Kiesenbauer
Uwe Kohrs
Prof. Dr. Felix Krebber
Regine Kreitz
Prof. Dr. Elke Kronewald
Timo Krupp
Veit Mathauer
Dr. Ulf Santjer
Susan Saß
Prof. Dr. Annika Schach
Stefan Watzinger

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Jahre 2021 bis 2023: Ein Rückblick des Ratsvorsitzenden	1
2.	Aufgaben und Selbstverständnis des DRPR	2
	§ 9 - Deutscher Rat für Public Relations (DRPR)	2
	§ 2 - Aufgaben des DRPR (Anlage Deutscher Rat für Public Relations)	2
3.	Rückblick auf die Ratsarbeit 2021 - 2023	3
3.1	Übersicht der Ratssitzungen und Ratsmitglieder 2021	3
3.1.1	Personalien	4
3.2	Übersicht der Ratsarbeit und der Ratsmitglieder 2022	4
3.2.1	Personalien	5
3.3	Übersicht der Ratsarbeit und der Ratsmitglieder 2023	6
3.3.1	Personalien	7
4.	Fälle & Ratsbeschlüsse 2021 - 2023	7
4.1	Statistik und Übersicht der Fälle 2021	7
Öffentliche Rüge 2018: 4	7	
Einstellung von Fällen: 6	7	
In Bearbeitung: 1	8	
4.2	Statistik und Übersicht der Fälle 2022	8
Öffentliche Rüge 2022: 1	8	
Einstellung von Fällen: 2	8	
Weitere Verfahren in Bearbeitung: 1	8	
4.3	Statistik und Übersicht der Fälle 2023	9
Öffentliche Mahnung: 1	9	
Einstellung von Fällen: 3	9	
Weitere Verfahren in Bearbeitung: 3	9	
4.4	Bemerkungen zu den Fällen im Jahr 2021	9
4.4.1	Der Fall Schlitthardt	9
4.4.2	Der Fall Goldstar Marketing	10
4.4.3	Der Fall Universität Hamburg	10
4.4.4	Der Fall zu Guttenberg	10
4.5	Bemerkungen zu wichtigen Fällen im Jahr 2022	10

4.5.1 Der Fall ImpulsQ GmbH	10
4.6 Bemerkungen zu wichtigen Fällen im Jahr 2023.....	11
5. Öffentlichkeitsarbeit des DRPR	11
5.1 Pressemitteilungen.....	11
5.2 Medienberichterstattung 2021.....	12
5.3 Medienberichterstattung 2022.....	14
5.4 Medienberichterstattung 2023.....	14
6. Impressum	1

1. Die Jahre 2021 bis 2023: Ein Rückblick des Ratsvorsitzenden

Missstände und Fehlverhalten in der (öffentlichen) Kommunikation von Unternehmen und Organisationen bleiben Schwerpunkt der Ratsarbeit über die Jahre hinweg. Und in meiner zweiten Amtsphase, den Jahren 2021 bis 2023, lassen sich mehrere Schwerpunkte ausmachen: einmal standen immer wieder Dienstleister im Bereich des Linkbuilding im Mittelpunkt, die Websitebetreiber zu nicht gekennzeichneter Werbung aufforderten. Mehrere dieser Anbieter haben wir gerügt. Andererseits waren diese Jahre geprägt von der Corona-Pandemie und mit ihr von Fällen, die sich nachhaltig auch in der Arbeitsweise des Rates niederschlugen. Da war der Fall der Heinsberg-Protokolle, der für größere Medienaufmerksamkeit sorgte. Oder auch die Studie der Uni Hamburg, die den Ursprung des Virus in einem chinesischen Labor verortete. Und der Fall um Karl-Theodor zu Guttenberg, der verdeckt als Lobbyist für Wirecard auftrat.

Diese Fälle fanden auch auf der Seite der Normbeschreibung ihren Widerhall, einmal in Form einer gänzlich neuen Richtlinie für Wissenschafts-PR, andererseits in der Überarbeitung der Richtlinie zu Kommunikation im politischen Raum. Damit zeigt der Rat, dass er die Vorgänge in Wirtschaft, Medien und Gesellschaft wahrnimmt und aufgreift. Am deutlichsten war dies zum Ende meiner Amtszeit der Fall, als mit einem Schlag das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in den Mittelpunkt rückte. Gemeinsam haben wir noch an den ersten Entwürfen einer KI-Richtlinie gearbeitet, die dann aber das beherrschende Thema der ersten Amtszeit meiner Nachfolgerin Elke Kronewald geworden ist. Mittlerweile existiert diese Richtlinie und hat breiten Widerhall gefunden. Das zeigt: nicht nur im Bereich der Überprüfung von Normverletzungen, sondern auch bei der Normsetzung besitzt der DRPR eine bleibende Funktion.

Für dieses vielfältige Aufgabenfeld wünsche ich dem Rat auch in Zukunft viel Erfolg, wenn ich satzungsgemäß nach zwei Amtsperioden den Staffelstab an Elke Kronewald weitergebe. Mit ihrer Amtsübernahme kommt auch ein Prozess zu seinem vorläufigen Höhepunkt, der mir selbst immer wichtig war: über Jahrzehnte hinweg waren Frauen im Rat in der Minderheit. Sicher können wir nicht alle Diversitätsgesichtspunkte auf einmal umsetzen, schon weil es ein Ehrenamt ist, das erst einmal von der freiwilligen Initiative lebt. Aber ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis ist auch unter Freiwilligen sicher anzustreben. Und das ist uns mittlerweile gelungen: mit Elke Kronewald übernimmt seit Gründung zudem erstmals eine Frau den Vorsitz des Rates.

Erinnern möchte ich abschließend noch an unseren Ehrenvorsitzenden Horst Avenarius, der zu Beginn meiner zweiten Amtszeit 2021 verstorben ist. Ihm bewahren wir weiterhin ein ehrendes Andenken.

Prof. Dr. Lars Rademacher

2. Aufgaben und Selbstverständnis des DRPR

Der Kern des Selbstverständnisses des DRPR hat sich in den Jahren seines Bestehens nicht geändert. Der DRPR versteht sich als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das PR-Berufsfeld und hat sich selbst folgende Hauptaufgaben gestellt,

- a) dieses Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten kritisch zu beobachten,
- b) kommunikative Normen zu formulieren, zu entwickeln und weiterzuentwickeln und
- c) auf Basis dieser Normen kommunikatives Fehlverhalten gegenüber Öffentlichkeiten zu mahnen oder zu rügen.

Die Trägervereinssatzung, die am 27.02.2012 verabschiedet und am 22.11.2017 aktualisiert wurde, formuliert wie folgt:

§ 9 - Deutscher Rat für Public Relations (DRPR)

Abs.1: Der „Deutsche Rat für Public Relations (DRPR)“ ist ein Gremium des Trägervereins des Deutschen Rates für Public Relations e.V. [...]

Abs. 2: Die Mitglieder des DRPR sind in Ihrer Ratstätigkeit unabhängig und an Weisungen der sie entsendenden Organisationen nicht gebunden. [...] Ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich.

§ 2 - Aufgaben des DRPR (Anlage Deutscher Rat für Public Relations)

Der DRPR hat die folgenden Aufgaben:

- Missstände und Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und auf deren Beseitigung hinzuwirken,
- normenkonformes und verantwortungsbewusstes Handeln einzufordern,
- Beschwerden über einzelne Vorgänge zu prüfen und in begründeten Fällen Ermahnungen und Rügen auszusprechen,
- auf Fairness in den Beziehungen zwischen den Organisationen und ihren Publikum hinzuwirken,
- den Deutschen Kommunikationskodex zu formulieren und ihn und andere Berufsnormen weiterzuentwickeln.

Der DRPR beobachtet das Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten nicht nur kritisch, durch seine Aktivitäten greift der DRPR auch aktiv in das Geschehen des Berufsfeldes ein. Die geschieht sowohl durch *aktive Normierung* (z.B. Entwicklung und Weiterentwicklung des Deutschen Kommunikationskodex sowie der DRPR-Richtlinien) als auch durch die Diskussion kritischer Fälle und dem Treffen von Entscheidungen (Ratssprüche). In den letzten Jahren kam aber auch aktive Vortrags- und Seminartätigkeit zu ethischen Problemen und kritischen Fällen sowie Beratung hinzu.

Der DRPR sieht seine Funktion und Tätigkeiten analog zu denen des Deutschen Presserats und des Deutschen Werberats, die sich in benachbarten Berufsfeldern der öffentlichen Kommunikation auch als Organe der freiwilligen Selbstkontrolle sehen und dieselben oder ähnliche Aufgaben wahrnehmen.

3. Rückblick auf die Ratsarbeit 2021 - 2023

3.1 Übersicht der Ratssitzungen und Ratsmitglieder 2021

Im Jahr 2021 fanden aufgrund der Covid-19-Pandemie beide Ratssitzungen virtuell statt. Die erste Sitzung wurde am 25. März, die zweite am 23. September durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Richtlinie für Wissenschaftskommunikation, bestehend aus Uwe Kohrs und Alexander Güttler, berichtete über das virtuelle Hearing vom 2. Februar. Fachleute aus Wissenschaft, Medien und Kommunikation, darunter Professor Alexander Gerber von der Hochschule Rhein-Waal, Dr. Elisabeth Hoffmann von der TU Braunschweig, Christoph Koch vom Magazin Stern und Monique Luckas vom Futurium in Berlin, nahmen daran teil. Die Rückmeldungen wurden in den Entwurf der Richtlinie eingearbeitet. Die Initiative wird von Elisabeth Hoffmann begleitet und basiert auf den Leitlinien des Siggener Kreises. Die Vorstellung des Entwurfs bei Wissenschaft im Dialog sowie die Verabschiedung im Jahr 2022 sind geplant.

Am 1. Dezember wurde zudem ein virtuelles Hearing zur Richtlinie für Akzeptanzkommunikation durchgeführt. Auf dem Panel diskutierten unter anderem Professor Lars Rademacher, Silvia Augustin von Windwärts, Anja Schlicht von Navos, Kevin Zdiara von HEAG mobilo, Wiebke Kähler-Siemssen von der Patriotischen Gesellschaft Hamburg sowie Klaus Weise von Serviceplan. Moderiert wurde die Runde von Minou Tikrani von der Konstruktiv PR-Beratungsgesellschaft.

Ein erster Entwurf der überarbeiteten Richtlinie zur Kommunikation im politischen Raum wurde vorgestellt und im April veröffentlicht. Auch die Richtlinie zu PR in digitalen Medien und Netzwerken wurde überarbeitet und soll den Verbänden zur Kommentierung vorgelegt werden. Der Wissenschaftspreis wurde 2021 von der GPRA getragen und im Rahmen der Veranstaltung Wissenswerte am 29. November verliehen. Die Verleihung wurde im Livestream übertragen. Zudem wurde der Entwurf der Richtlinie für Wissenschaftskommunikation vorgestellt und diskutiert.

Im September veröffentlichte der DRPR einen offenen Brief an die Redaktion der Sendung Story im Ersten beim NDR-Fernsehen. Anlass war ein Beitrag mit dem Titel „Wahlkampf undercover“, in dem die PR-Branche als intransparent dargestellt wurde. Der DRPR wies diese Kritik zurück und betonte die Bedeutung bestehender Kodizes und Richtlinien.

Auch die internationale Präsenz war 2021 ein Thema. Christina Kahlert von der DPRG regte an, Deutschland in der Global Alliance durch den DRPR vertreten zu lassen. Günter Bentele nahm an einem Treffen des Steering Committees teil und kündigte einen Vortrag zur PR-Ethik in Deutschland an. Ziel ist es, die Sichtbarkeit deutscher Vertreterinnen und Vertreter in der internationalen Organisation zu stärken.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt sechs Fälle bearbeitet oder neu aufgenommen. Teilweise handelte es sich dabei um Fälle aus dem Vorjahr.

Der DRPR trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Dr. Horst Avenarius, der im Alter von 90 Jahren verstarb. Von 1992 bis 2008 war er Vorsitzender des DRPR und hat mit seinem Wirken die Reputation der Branche weit über Deutschlands Grenzen hinaus positiv geprägt. In dieser Zeit entwickelte er, zunächst als Vizepräsident der DPRG von 1988 bis 1991 und später als DRPR-Vorsitzender sowie Vorsitzender des DPRG-Ehrenrates, maßgebliche Leitlinien wie die „Sieben Selbstverpflichtungen eines DPRG-Mitglieds“ und diverse Ratsrichtlinien. In seine Amtszeit fielen zahlreiche spektakuläre Fälle, von denen die Affäre Hunzinger vermutlich die größte Bekanntheit erreichte.

Prof. Dr. Lars Rademacher bekleidet weiterhin das Amt des Vorsitzenden. Uwe A. Kohrs und Regine Kreitz sind als Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins des DRPR wiedergewählt worden.

3.1.1 Personalien

Der Rat weist Ende des Jahres 2021 folgende Zusammensetzung (in alphabetischer Reihenfolge) auf:

Ackermann, Sebastian, BdKom

Avenarius, Dr. Horst, Ehrenmitglied †

Bentele, Prof. Dr. Günter, DPRG

Clausecker, Sabine GPRA

Dreyer, Anne BdKom

Güttler, Prof. Dr. Alexander, GPRA

Hencke, Prof. Dr. Stefan, DPRG

Hesse, Dr. Kurt, BdKom

Kemper, Babette DPRG

Kohrs, Uwe, GPRA (Vors. des Trägervereins)

Kreitz, Regine, Präsidentin BdKom (stellv. Vors. des Trägervereins)

Kronewald, Prof. Dr. Elke DPRG

Mathauer, Veit, GPRA

Minwegen, Norbert, Präsident DPRG

Rademacher, Prof. Dr. Lars, DPRG (Vors.)

Rosenthal, Matthias, GPRA (stellv. Vors.)

Saß, Susan BdKom

Schuster, Christian H., DPRG

Vollmar, Marco, BdKom

Wallrabenstein, Axel, GPRA

Zimmerling, Thomas, DPRG

3.2 Übersicht der Ratsarbeit und der Ratsmitglieder 2022

Im Jahr 2022 fand die erste Ratssitzung am 7. April pandemiebedingt erneut virtuell statt. Die zweite Sitzung am 23. September konnte erstmals wieder in Präsenz in Berlin durchgeführt werden.

In der ersten Sitzung informierte Professor Dr. Güttler über die Richtlinie zu PR in digitalen Medien und Netzwerken. Da es keine Einwände seitens der Verbände gab, wurde die Endfassung einstimmig angenommen. Am 25. April erschien die dritte Auflage der Richtlinie, die insbesondere auf die zunehmende Bedeutung von Influencerinnen und Influencern sowie auf das Thema Absendertransparenz eingeht.

Zur Richtlinie für Wissenschaftskommunikation gab es Anfang des Jahres eine letzte Feedbackrunde. Die eingegangenen redaktionellen Hinweise, insbesondere von Ecornet, wurden eingearbeitet. Die Richtlinie wurde in „Richtlinie für Wissenschafts-PR“ umbenannt und am 23. Juni veröffentlicht. Die Präsentation erfolgte beim DPRG-Zukunftsforum durch Professor Dr. Alexander Güttler, Uwe A. Kohrs und Dr. Elisabeth Hoffmann.

Mit der Richtlinie reagiert der Rat auf den gestiegenen Stellenwert der Vermittlung von Wissenschaft, der unter anderem aufgrund der Klimakrise und der Corona-Pandemie in der Gesellschaft weiter zugenommen hat.

Das Hearing zur Richtlinie für Akzeptanzkommunikation war mit 75 Teilnehmenden sehr erfolgreich. Die Rückmeldungen wurden umfassend berücksichtigt. Die überarbeitete Version trägt nun den Titel „Richtlinie Bürgerbeteiligung und Kommunikation“. Sie wurde am 1. Dezember im Rahmen einer virtuellen Podiumsdiskussion von Professor Dr. Lars Rademacher, Professor Dr. Felix Krebber, Thomas Zimmerling, Kevin Zdiara und Timo Krupp vorgestellt und veröffentlicht. Inhaltlich fokussiert die neue Richtlinie die Kriterien Transparenz und Verbindlichkeit. Beteiligungsprozesse und ihre Ziele sollen frühzeitig und offen kommuniziert werden. Zudem sollen die Zugänglichkeit und die Repräsentation der Beteiligten im Beteiligungsprozess sichergestellt werden. Die Richtlinie dient damit als Grundlage für die Bearbeitung von Beschwerden, die an den DRPR herangetragen werden.

Der Wissenschaftspreis 2021 verzeichnete über 7000 Teilnehmende beim Online-Voting. Aufgrund des Formats wurde nur ein Publikumspreis vergeben.

Im August schrieb der DRPR alle DAX-40- und MDAX-Unternehmen an, um auf die Richtlinien aufmerksam zu machen und sie zur Anwendung in der Unternehmenskommunikation aufzurufen. Auf diese Weise soll nicht nur zur Bekanntheit, sondern auch zur Verbindlichkeit der Richtlinien beigetragen werden.

Am 29. November feierte der Deutsche Kommunikationskodex sein zehnjähriges Bestehen. Darüber hinaus wurde beschlossen, künftig je eine virtuelle und eine Präsenzsitzung pro Jahr durchzuführen.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 vier Fälle bearbeitet. Zum Teil handelte es sich dabei um Fälle aus dem Vorjahr.

Kurt Hesse schied aus dem Rat aus. Neu begrüßt wurde Ulf Santjer vom BdKom. Anea Meinert, Masterstudentin an der Freien Universität Berlin, übernahm zum 1. Januar die Geschäftsstelle des DRPR und löste damit Maike Störmer ab. Sie ist unter anderem für das Beschwerde- und Kommunikationsmanagement sowie für die organisatorische Unterstützung zuständig.

3.2.1 Personalien

Der Rat weist Ende des Jahres 2022 folgende Zusammensetzung (in alphabetischer Reihenfolge) auf:

Ackermann, Sebastian, BdKom

Avenarius, Dr. Horst, Ehrenmitglied †

Bentele, Prof. Dr. Günter, DPRG

Clausecker, Sabine GPRA

Dreyer, Anne BdKom

Güttler, Prof. Dr. Alexander, GPRA

Hencke, Prof. Dr. Stefan, DPRG

Kemper, Babette DPRG

Kohrs, Uwe, GPRA (Vors. des Trägervereins)

Kreitz, Regine, Präsidentin BdKom (stellv. Vors. des Trägervereins)

Kronewald, Prof. Dr. Elke DPRG

Mathauer, Veit, GPRA
Minwegen, Norbert, Präsident DPRG
Rademacher, Prof. Dr. Lars, DPRG (Vors.)
Rosenthal, Matthias, GPRA (stellv. Vors.)
Santjer, Dr. Ulf BdKom
Saß, Susan BdKom
Schuster, Christian H., DPRG
Vollmar, Marco, BdKom
Wallrabenstein, Axel, GPRA
Zimmerling, Thomas, DPRG

3.3 Übersicht der Ratsarbeit und der Ratsmitglieder 2023

Im Jahr 2023 fanden die Ratssitzungen am 3. April virtuell und am 8. September in Präsenz in Mannheim statt.

Am 30. Mai veröffentlichte der DRPR gemeinsam mit den Landesmedienanstalten eine Stellungnahme zur fehlenden Werbekennzeichnung bei Content-Marketing. Betreiberinnen und Betreiber von Newsportalen und Blogs wurden davor gewarnt, bezahlte Artikel oder Links ohne klare Kennzeichnung als Werbung zu veröffentlichen.

Der DRPR hat eine neue Webseite mit übersichtlicher Struktur und angepasstem Design veröffentlicht, um das Einreichen von Beschwerden und den Zugang zu Informationen zu erleichtern. Bestärkt durch die Veröffentlichung von ChatGPT und anderen KI-Anwendungen beschäftigt sich der DRPR intensiv mit der Thematik und den möglichen Auswirkungen. Im Rahmen der zweiten Ratssitzung fanden zwei Vorträge zum Thema KI durch externe Expertinnen und Experten statt. Außerdem wurde eine Taskforce gebildet, die sich ausführlich mit den ethischen Herausforderungen von KI befasst. Ein Entwurf zu einer KI-Richtlinie wurde bereits im September 2023 vorgelegt. Durch ein öffentliches Hearing wurde weiteres Feedback gesammelt. Die KI-Richtlinie wurde im November 2023 veröffentlicht.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 drei Fälle bearbeitet. Teilweise handelte es sich dabei um Fälle aus dem Vorjahr.

Der DRPR verabschiedet Sabine Clausecker, Stefan Hencke, Norbert Minwegen, Matthias Rosenthal, Christian H. Schuster, Marco Vollmar und Thomas Zimmerling und bedankt sich herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Nach den Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung der Deutschen Public Relations Gesellschaft begrüßt der DRPR die neuen Ratsmitglieder Dr. Juliane Kiesenbauer, Professor Dr. Felix Krebber, Timo Krupp und Professor Dr. Annika Schach. Zudem wurde Stefan Watzinger neu für die Gesellschaft für Public Relations Agenturen in den Rat entsandt. Im November 2023 trat außerdem Magnus Hüttenberend als Ratsmitglied dem DRPR bei. Uwe A. Kohrs und Regine Kreitz wurden als Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Trägervereins wiedergewählt.

Nach den Wahlen im Rahmen der zweiten Ratssitzung 2023 wurde Prof. Dr. Elke Kronewald einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie trat damit im September 2023 die Nachfolge von Professor Dr. Lars Rademacher an, der den DRPR sechs Jahre lang führte und dem Rat weiterhin als Mitglied angehören wird. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Axel Wallrabenstein gewählt, der dem DRPR bereits seit 2011 angehört.

3.3.1 Personalien

Der Rat weist Ende des Jahres 2023 folgende Zusammensetzung (in alphabetischer Reihenfolge) auf:

Ackermann, Sebastian, BdKom
Avenarius, Dr. Horst, Ehrenmitglied †
Bentele, Prof. Dr. Günter, DPRG
Dreyer, Anne BdKom
Güttler, Prof. Dr. Alexander, GPRA
Hüttenberend, Magnus, BdKom
Kemper, Babette DPRG
Kiesenbauer, Dr. Juliane DPRG
Kohrs, Uwe, GPRA (Vors. des Trägervereins)
Krebber, Prof. Dr. Felix GPRG
Kreitz, Regine, Präsidentin BdKom (stellv. Vors. des Trägervereins)
Kronewald, Prof. Dr. Elke DPRG
Krupp, Timo DPRG
Mathauer, Veit, GPRA
Rademacher, Prof. Dr. Lars, DPRG (Vors.)
Santjer, Dr. Ulf BdKom
Saß, Susan BdKom
Schach, Prof. Dr. Annika
Wallrabenstein, Axel, GPRA (stellv. Vors.)
Watzinger, Stefan GPRA

4. Fälle & Ratsbeschlüsse 2021 - 2023

Im Folgenden werden die DRPR-Beschwerde-Statistik sowie die wichtigsten Fälle des Jahres 2021 bis 2023 präsentiert.

4.1 Statistik und Übersicht der Fälle 2021

Bearbeitete Fälle 2021 insgesamt: 11

Öffentliche Rüge 2018: 4

08/2020 Schlittenhardt
09/2020 Goldstar Marketing
04/2021 Universität Hamburg
01/2021 zu Guttenberg/Wirecard

Einstellung von Fällen: 6

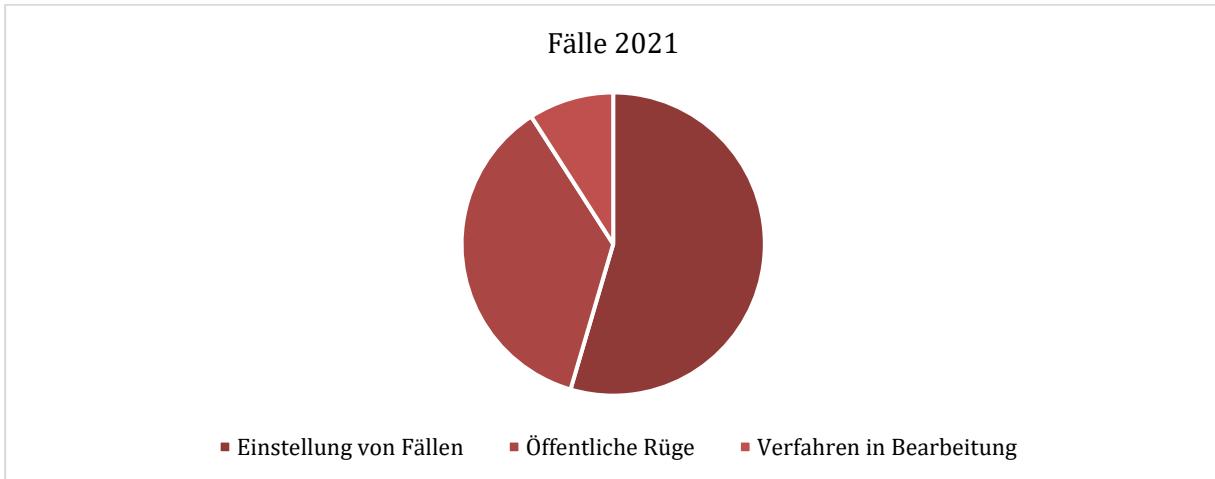
02/2021 Broß/Eltern in der Krise
03/2021 Rittersport
05/2021 Alibi Agenturen
06/2021 Schloss-Apotheke

07/2021 Esecon

09/2021 INSM

In Bearbeitung: 1

08/2021 Compact Magazin_9 Leben GmbH



4.2 Statistik und Übersicht der Fälle 2022

Bearbeitete Fälle insgesamt: 4

Öffentliche Rüge 2022: 1

02/2022 ImpulsQ

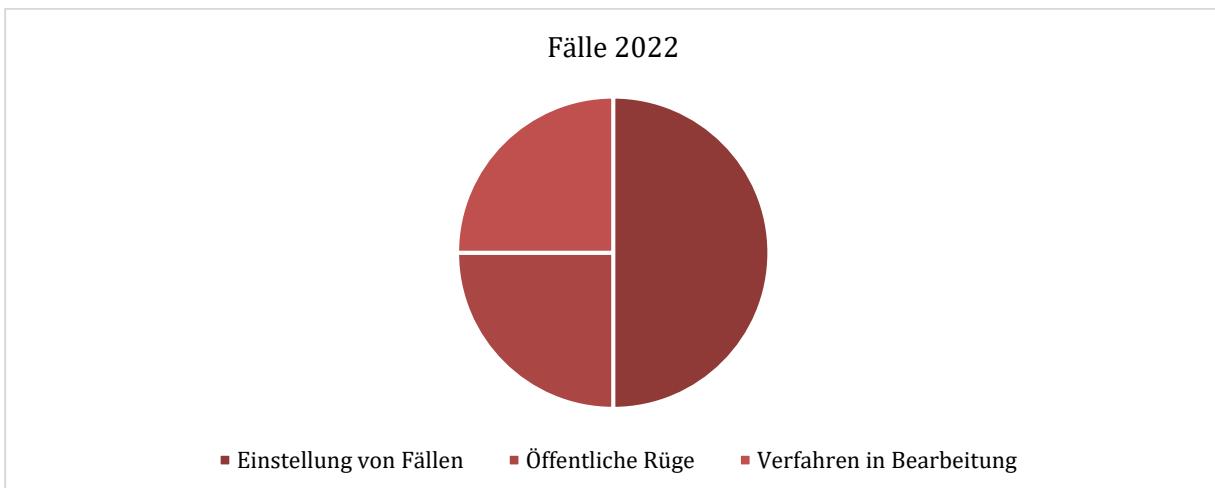
Einstellung von Fällen: 2

04/2021 fryfeed

08/2021 Compact Magazin_9 Leben GmbH

Weitere Verfahren in Bearbeitung: 1

02/2022 UK Linkology



4.3 Statistik und Übersicht der Fälle 2023

Bearbeitete Fälle insgesamt: 4

Öffentliche Mahnung: 1

01/2023 BioNTech und X (Twitter)

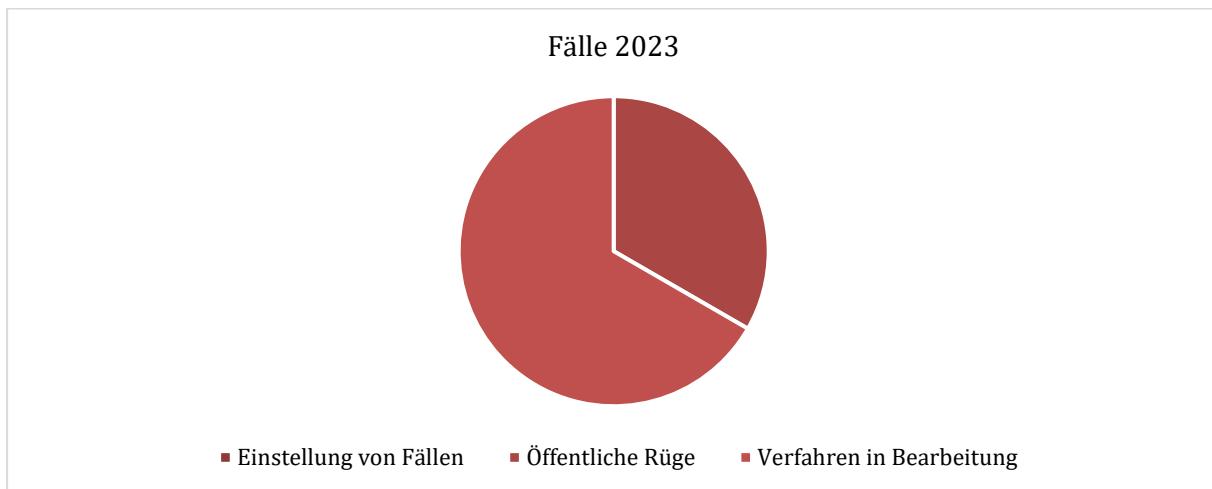
Einstellung von Fällen: 3

Weitere Verfahren in Bearbeitung: 3

02/2022 UK Linkology

01/2023 yes men

06/2023 Sag's dem Papst



4.4 Bemerkungen zu den Fällen im Jahr 2021

4.4.1 Der Fall Schlitthardt

Nach intensiver Recherche kam der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) zu dem Ergebnis, dass Andreas Schlittenhardt und der VfB Stuttgart gegen das Transparenzgebot verstoßen haben und Fan-Daten ohne rechtliche Grundlage genutzt wurden. Schlittenhardt hatte 2016 mehrere Mandate vom Verein erhalten, darunter Kommunikationsberatung, Betreuung der Facebook-Seite „VfB Stuttgart“ und Unterstützung des Präsidentschaftskandidaten Wolfgang Dietrich.

Kritisiert wurde die Nutzung der privaten Facebook-Gruppe „Fokus VfB“ für verdeckte PR im Sinne des Vereins. Zudem soll seine Agentur unzulässig Mitgliederdaten verwendet haben. Der Rat sieht darin ein unethisches Berufsverständnis. Auch VfB-Kommunikationschef Oliver Schraft und der Verein wurden als mitverantwortlich eingestuft. Der DRPR sprach Rügen gegen Andreas Schlittenhardt und den VfB Stuttgart aus.

4.4.2 Der Fall Goldstar Marketing

Die Recherchen des DRPR auf Grundlage eines Beitrags des ZDF-Magazins „Frontal 21“ bestätigten, dass das Geschäftsmodell von Goldstar Marketing systematisch gegen das Transparenzgebot verstößt. Das Unternehmen bot gefälschte Bewertungen an und täuschte zudem mit einem finanzierten Geschäftsführer. Der angebliche Geschäftsführer stellte sich als bezahlter Werbedarsteller heraus. Goldstar Marketing reagierte nicht auf Anfragen des DRPR. Der Rat rügte das Unternehmen wegen Irreführung der Öffentlichkeit und unlauterem Wettbewerb.

4.4.3 Der Fall Universität Hamburg

Die Veröffentlichung einer Pressemitteilung durch die Universität Hamburg zur Publikation von Prof. Roland Wiesendanger löste öffentliche Irritation aus. Die vermeintliche Studie zum Ursprung des Coronavirus wurde ohne belastbare wissenschaftliche Belege oder Peer-Review als „Studie“ bezeichnet. Der DRPR kritisiert die mangelnde Sorgfalt der Universität in einer sensiblen Lage der öffentlichen Gesundheitskommunikation. Die Veröffentlichung verstieß gegen die Standards für Wissenschafts-PR. Der DRPR rügte daher die Presseabteilung der Universität wegen Irreführung der Medien und Öffentlichkeit.

4.4.4 Der Fall zu Guttenberg

Karl-Theodor zu Guttenberg veröffentlichte im März 2020 einen Gastbeitrag in der FAZ, in dem er sich für ein Verbot von Leerverkäufen aussprach. Der Beitrag erfolgte im Rahmen von Lobbyingaktivitäten zugunsten der Wirecard AG, ohne dass dies transparent gemacht wurde.

Obwohl zu Guttenberg erklärte, den Beitrag eigenständig verfasst zu haben, belegen Recherchen, dass die Agentur Edelman die Veröffentlichung koordinierte und der Wirecard-CEO vorab informiert wurde. Der DRPR sieht darin einen Verstoß gegen das Transparenzgebot und rügte sowohl zu Guttenberg als auch die beteiligte Agentur. Auch die FAZ hätte aus Sicht des Rates transparenter informieren müssen.

4.5 Bemerkungen zu wichtigen Fällen im Jahr 2022

4.5.1 Der Fall ImpulsQ GmbH

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) hat die ImpulsQ GmbH gerügt, da sie gegen das Trennungsgebot zwischen Redaktion und Werbung sowie gegen das Gebot der Absendertransparenz verstößen hat. Die Agentur bietet ihren Kunden an, redaktionell wirkende Artikel mit Backlinks ohne Werbekennzeichnung auf verschiedenen Websites zu platzieren. Den Betreibern dieser Seiten wird eine Bezahlung in Aussicht gestellt. Die Rüge basiert auf einer E-Mail, in der ImpulsQ konkrete Bedingungen nennt und nach dem Preis für eine Platzierung fragt. Der Stil der Nachricht deutet auf eine Massenverbreitung hin. Die Dienstleistung wird auch auf der Website der Agentur beworben. Eine Stellungnahme gegenüber dem PR-Rat blieb aus.

Nach Auffassung des DRPR zielt das Angebot darauf ab, ethische Standards zu umgehen und Rezipientinnen und Rezipienten zu täuschen. Die Agentur verstößt damit gegen den Deutschen Kommunikationskodex und die Richtlinien des Rates. Der DRPR fordert ImpulsQ auf, dieses Angebot einzustellen, und warnt generell davor, vergleichbare Leistungen anzubieten oder anzunehmen. Solche Praktiken verletzen nicht nur ethische, sondern auch rechtliche Vorgaben.

4.6 Bemerkungen zu wichtigen Fällen im Jahr 2023

Der DRPR sprach eine Mahnung gegen Twitter (bzw. X) und die BioNTech SE wegen Verstoßes gegen das Transparenzgebot des Deutschen Kommunikationskodex aus. Hintergrund ist der Versuch der BioNTech SE, sich im Jahr 2020 einer öffentlichen Debatte auf Twitter zum Thema Impfpatente zu entziehen.

Laut DRPR wollte BioNTech im Rahmen des „People's Vaccine Day“ Twitter dazu veranlassen, den eigenen Account für zwei Tage zu verstecken, um kritische Kommentare zu verhindern. Dies belegt ein E-Mail-Verkehr mit Twitter-Verantwortlichen. BioNTech begründete den Schritt später mit Cybersicherheitsbedenken.

Im internen Austausch bei Twitter wurde auf eine Warnung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik verwiesen, die vor möglichen Risiken durch Online-Kampagnen warnte. Eine offizielle Stellungnahme des BSI liegt nicht vor. Auch blieb unklar, ob Twitter konkrete Maßnahmen ergriffen hat.

Nach Einschätzung des DRPR zeigen die Absprachen und Diskussionen den Versuch der BioNTech SE, sich einer öffentlichen Auseinandersetzung zu entziehen. Dies stellt einen Verstoß gegen das Transparenzgebot dar. Die Mahnung signalisiert, dass ein solches Verhalten der freien Meinungsbildung schadet und künftig unterlassen werden sollte.

5. Öffentlichkeitsarbeit des DRPR

5.1 Pressemitteilungen

Der DRPR hat **im Jahr 2021** zwölf Pressemitteilungen veröffentlicht, die in den Fachmedien, aber auch in den Publikumsmedien aufgenommen wurden.

Datum	Titel
02.02.2021	DRPR veranstaltet virtuelles Hearing zum Thema Wissenschaftskommunikation
15.04.2021	DRPR verabschiedet Neuauflage der Richtlinie zur politischen Kommunikation
19.04.2021	Reflexion und Ausblick: Der DRPR legt Bericht über die Jahre 2018 bis 2020 vor
25.04.2021	DRPR trauert um Horst Avenarius
22.06.2021	DRPR beschließt Rüge gegen Karl-Theodor zu Guttenberg
25.06.2021	Spitzenverbände führen den Peis „Forschungssprecher des Jahres“ fort
12.07.2021	PR-Rat weist Beschwerde gegen Agenturchefin Broß zurück
07.09.2021	DRPR wehrt sich gegen Verunglimpfung der PR-Branche
28.09.2021	DRPR rügt Goldstar Marketing wegen Geschäftsmäßiger Täuschung der Öffentlichkeit
21.10.2021	DRPR rügt Presseabteilung der Universität Hamburg
23.11.2021	DRPR veranstaltet virtuelles Hearing zum Thema Akzeptanzkommunikation
15.12.2021	DRPR spricht Rüge gegen Andreas Schlittenhardt und VFB Stuttgart aus

Im Jahr 2022 wurden sieben Pressemitteilungen veröffentlicht, die in den Fachmedien sowie in Publikumsmedien aufgenommen wurden.

Datum	Titel
07.04.2022	Der Deutsche Rat für Public Relations verabschiedet Kurt Hesse und heißt Ulf Santjer als neues Mitglied Ratsmitglied willkommen
25.04.2022	DRPR veröffentlicht neue Auflage der Richtlinie zu PR in digitalen Medien und Netzwerken
23.06.2022	DRPR veröffentlicht erstmalig Richtlinie für Wissenschafts-PR
27.11.2022	Einladung zur Öffentlichen Vorstellung der „Richtlinie Bürgerbeteiligung und Kommunikation“
01.12.2022	DRPR veröffentlicht neue Richtlinie Bürgerbeteiligung und Kommunikation
16.12.2022	DRPR rügt Online Marketing Agentur

Im Jahr 2023 wurden sieben Pressemitteilungen veröffentlicht, die in Fach- und Publikumsmedien aufgenommen wurden.

Datum	Titel
03.07.2023	Neue Mitglieder im Deutschen Rat für Public Relations
02.08.2023	Deutscher Rat für Public Relations mahnt Twitter (bzw. X) und BioNTech SE
11.09.2023	Deutscher Rat für Public Relations wählt Prof. Dr. Elke Kronewald zur neuen Vorsitzenden
14.09.2023	Deutscher Rat für Public Relations stellt Regeln zum Einsatz von KI vor
19.11.2023	Deutscher Rat für Public Relations begrüßt Magnus Hüttenberend als neues Ratsmitglied
22.11.2023	Transparenz und Kennzeichnungspflicht: Deutscher Rat für Public Relations finalisiert Richtlinie zum Einsatz von KI in der PR

5.2 Medienberichterstattung 2021

Datum	Medium	Titel
15.02.2021	Sympra GmbH	Kennt eigentlich jeder den Deutschen Kommunikationskodex?
17.02.2021	Wirtschafts Woche	Ritter Sport hat es geschafft, absolut an die Grenze des Möglichen zu gehen
24.02.2021	Wirtschafts Woche	Die größten PR-Flops – neben Ritter Sport
12.04.2021	PR-Journal	DRPR: Mitschnitt vom Online-Hearing jetzt auf Youtube aufrufbar

Datum	Medium	Titel
26.04.2021	PR-Journal	Horst Avenarius im Alter von 90 Jahren gestorben
24.04.2021	PR Report	PR-Pionier Horst Avenarius ist tot
18.05.2021	Presse-sprecher	Zwischen Provokation und Lüge
23.08.2021	PR-Journal	PR-Rat weist Beschwerde gegen Agenturchefin Broß zurück
07.09.2021	PR-Journal	DRPR wehrt sich gegen Diskreditierung der gesamten PR-Branche
07.09.2021	PR-Journal	Interview: DRPR wehrt sich gegen Diskreditierung der gesamten PR-Branche
08.09.2021	DPRG	Offener Brief des DRPR gegen Diskreditierung der Branche
08.09.2021	Meedia	DRPR kritisiert ARD-Doku über Wahlbeeinflussung
08.09.2021	Opera News	Interview: DRPR wehrt sich gegen Diskreditierung der gesamten PR-Branche
09.09.2021	GPRA	DRPR: Diffamierung der gesamten PR-Branche – offener Brief an den NDR
09.09.2021	prisma	Wahlkampf undercover: PR-Verband wehrt sich gegen Darstellung in ARD-Doku
24.09.2021	PR-Journal	DRPR rügt Goldstar Marketing wegen geschäftsmäßiger Täuschung der Öffentlichkeit
08.10.2021	PR-Journal	Ausschreibung gestartet: Branchenverbände zeichnen Top-Wissenschaftskommunikation aus
09.10.2021	Finanz-Nachrichten	Branchenverbände zeichnen Top-Wissenschaftskommunikation aus/ Wahl der „Forschungssprecherinnen und sprecher des Jahres 2021“
22.10.2021	DPRG	DRPR rügt Pressestelle der Universität Hamburg
22.10.2021	Turi2	DRPR rügt Pressestelle der Universität Hamburg
25.10.2021	PR Report	DRPR rügt Pressestelle der Universität Hamburg
29.11.2021	KOM	Forschungssprecher*innen des Jahres ausgezeichnet
29.11.2021	PR-Journal	DRPR veranstaltet virtuelles Hearing zum Thema Akzeptanzkommunikation
15.12.2021	PR-Journal	DRPR spricht Rüge gegen Andreas Schlittenhardt und VfB Stuttgart aus
15.12.2021	Stuttgarter Zeitung	PR-Rat rügt Datenaffäre beim VfB Stuttgart
16.12.2021	DPRG	Hearig zur Richtlinie Akzeptanzkommunikation

5.3 Medienberichterstattung 2022

Datum	Medium	Titel	Link
07.03.2022	Horizont	So viel geben Verlage, Plattformen und Agenturen für Lob- byarbeit aus	Link
07.04.2022	PR-Journal	Ulf Santjer rückt für Kurt Hesse neu in den DRPR	Link
07.04.2022	BdKom	BdKom entsendet Ulf Santjer neu in den DRPR	Link
07.04.2022	GPRA	BdKom entsendet Ulf Santjer neu in den DRPR	Link
25.04.2022	PR-Journal	DRPR verschärft Online-Richtlinie	Link
25.04.2022	PR-Journal	Güttler zur 3. Neuausgabe Online-Richtlinie: Wir haben sie „narrensicher“ gemacht	Link
27.04.2022	PR Report	Ethikwächter ändern Influencer-Richtlinie	Link
23.06.2022	GPRA	Deutscher Rat für Public Relations (DRPR) veröffentlicht Richtlinie für Wissenschafts-PR	Link
24.06.2022	PR Report	DRPR entwickelt erste Richtlinie für Wissenschafts-PR	Link
24.06.2022	PR-Journal	DPRG-Zukunftsforum: Deutscher Rat für PR setzt neue Regeln für Wissenschafts-PR	Link
30.06.2022	PR-Journal	Schattenplatz suchen, Kopfhörer auf, PR-News hören – „PR-Journal“-Podcast #Juni ist da	Link
08.07.2022	wissen- schafts- kommuni- kation	DRPR Richtlinie Wissenschafts-PR	Link
12.10.2022	telepolis	Sollte Bernd Ziesemer noch Journalisten ausbilden dürfen?	Link
01.12.2022	PR-Journal	DRPR kämpft mit neuer Richtlinie für mehr Transparenz bei Bürgerbeteiligung	Link
02.12.2022	PR Report	Erste DRPR-Richtlinie für Beteiligungsprozesse	Link
16.12.2022	PR-Journal	DRPR rügt Online Marketing Agentur ImpulsQ	Link
21.12.2022	PR Report	Marco Vollmar verabschiedet sich vom WWF	Link

5.4 Medienberichterstattung 2023

Datum	Medium	Titel	Link
30.05.2023	PR-Journal	DRPR und Medienanstalten gehen gegen Suchmaschinen-Spamming vor	Link
31.05.2022	Horizont	Medienhüter und DRPR gehen gegen irreführendes Content Marketing vor	Link
01.06.2023	PR Report	DRPR und Medienanstalten pochen auf Transparenz	Link
03.07.2023	PR-Journal	Neue Mitglieder im Deutschen Rat für Public Relations	Link
03.07.2023	KOM	Neue Mitglieder im Deutschen Rat für Public Relations	Link

Datum	Medium	Titel	Link
06.07.2023	PR Report	DPRG entsendet neue DRPR-Mitglieder	Link
02.08.2023	PR-Journal	DRPR mahnt Twitter / X und BioNTech SE	Link
02.08.2023	Turi2	Verstoß gegen Transparenzgebot: PR-Rat mahnt Twitter und Biontech.	Link
02.08.2023	KOM	Deutscher Rat für Public Relations ermahnt Twitter (bzw. X) und BioNTech SE	Link
02.08.2023	achgut	Deutscher PR-Rat und Corona: Tarnen, Täuschen und Verpissten	Link
02.08.2023	Badische Zeitung	Mahnung gegen X und Biontech	Link
03.08.2023	Allgemeine Zeitung	Kritik auf Twitter unterdrückt? PR-Rat watscht Biontech ab	Link
03.08.2023	FAZ	Biontech und Twitter suchten angeblich geheime Absprache	Link
10.08.2023	Fierce pharma	BioNTech and Twitter warned by PR body for trying to duck COVID-19 vaccine debate	Link
11.09.2023	KOM	Der Deutsche Rat für Public Relations hat eine neue Vorsitzende	Link
11.09.2023	PR Report	Prof. Dr. Elke Kronewald ist neue DRPR-Chefin	Link
11.09.2023	PR-Journal	DRPR-Vorsitz: Prof. Dr. Elke Kronewald folgt auf Lars Rademacher	Link
14.09.2023	PR-Journal	Deutscher Rat für Public Relations stellt Regeln zum Einsatz von KI vor	Link
18.09.2023	Medienrot	DRPR stellt Regeln zum Einsatz von KI vor	Link
21.09.2023	Wissenschafts-kommunikation	Panoptikum 23-19 #Neue Richtlinie zum Einsatz von KI #Wisskomm in Österreich #Influencer*innen	Link
22.09.2023	Argus Data Insights	Kommunikationskongress 2023. Fokus: Ziele	Link
24.09.2023	Argus Data Insights	KUNST-WERKE BERLIN e. V. hat zwei neue Vorstandsmitglieder	Link
18.10.2023	PR Report	Verband Degepol schließt Sergius Seeböhm aus	Link
18.10.2023	PR-Journal	Forschungssprecherpreis 2023: Jetzt abstimmen!	Link
20.10.2023	PR-Journal	Verstoß gegen Verhaltenskodex: de'ge'pol schließt Seeböhm aus	Link
27.10.2023	PR-Journal	Der Rat spielt für die Hygiene in der Branche eine wichtige Rolle	Link

20.11.2023	PR-Journal	Geschichtskommunikation braucht moderne Forschung	Link
Datum	Medium	Titel	Link
20.11.2023	PR-Journal	Magnus Hüttenberend als neues Mitglied im DRPR	Link
22.11.2023	PR-Journal	DRPR finalisiert Richtlinie zum Einsatz von KI in der PR	Link
22.11.2023	PR-Journal	DRPR verabschiedet KI-Richtlinie	Link
23.11.2023	KOM	DRPR legt Richtlinien zum Einsatz von KI in der PR fest	Link
01.12.2023	PR-Journal	Lesehinweis: Zum richtigen Umgang mit KI	Link
04.12.2023	PR-Journal	Forschungssprecherinnen und -sprecher 2023 gekürt	Link
05.12.2023	GPRA	Forschungssprecherinnen und -sprecher des Jahres 2023	Link
13.12.2023	Verbandsbüro	Ethik in der Öffentlichkeitsarbeit: Non-Profits unter der Lupe	Link

6. Impressum

Deutscher Rat für Public Relations

Geschäftsstelle des Deutschen Rates für Public Relations

c/o GPRA e. V.

Bachstraße. 12

10555 Berlin

Tel.: +49 (0)30 4055 9938

E-Mail: info@drpr-online.de

Website: www.drpr-online.de